



UNIVERSITÄT
DES
SAARLANDES



Direktor: o. Univ.-Prof. Dr. Michael Olbrich

Tätigkeitsbericht 2023 des Instituts für Wirtschaftsprüfung

1. Ausrichtung und Kernkompetenzen

Das IWP befaßt sich sowohl im Rahmen der Forschung als auch der Lehre und Praxisprojekten mit dem Gebiet des Revisions- und Treuhandwesens in seiner gesamten Breite. Die Fragen, denen sich Herr Professor Olbrich und seine Mitarbeiter widmen, können dabei insbesondere den Themenbereichen

- betriebswirtschaftliche Analyse und Kritik des Bilanz- und Gesellschaftsrechts,
- Einzel- und Konzernabschluß nach HGB und IFRS,
- Konvergenz des externen und internen Rechnungswesens,
- Prüfung von Jahresabschlüssen und Sonderbilanzen,
- Unternehmensbewertung sowie
- Unternehmensverfassung

subsumiert werden. Einen weiteren Schwerpunkt stellen Probleme in speziellen Phasen des Unternehmenslebenszyklus – wie Gründung, Nachfolge und Auflösung des Betriebes – dar. Insbesondere der Planung der Nachfolge in offenen Entscheidungsfeldern hat sich der Institutsdirektor hierbei in vielen seiner Veröffentlichungen angenommen.

Die im Rahmen der Forschung gewonnenen Ergebnisse werden regelmäßig in den einschlägigen Fachzeitschriften und anderen Medien veröffentlicht und fließen unmittelbar in die Lehrveranstaltungen und Praxisvorträge des Instituts ein. Die universitären Forschungs- und Lehraktivitäten des IWP werden stets durch eine intensive Zusammenarbeit mit Partnern aus der Wirtschaft ergänzt.

2. Forschung

Die Ergebnisse der Forschungsaktivitäten des IWP fanden auch 2023 in vielfältigen Publikationen ihren Niederschlag. Die Doktorarbeit Herrn Dr. Pampels beleuchtet den Eigenverantwortlichkeitsgrundsatz des Wirtschaftsprüfers im Lichte des maschinellen Lernens. Das Thema ist nicht nur prüfungstheoretisch, sondern auch für die Prüfungspraxis von höchster Relevanz. Auch die Nachhaltigkeitsberichterstattung, die die Herren Professor Haßlinger, Dr. Pampel, Dr. Bongers und Hauptmann gemeinsam mit Herrn Professor Weimann (Hochschule Trier) untersuchten, ist von größter Bedeutung. Frau Engelhardt und Frau Höchst analysierten die jüngste EuGH-Rechtsprechung zur umsatzsteuerlichen Behandlung überlassener Betriebs-

vorrichtungen im Rahmen einer Gebäudevermietung, Herr Professor Rapp (Institut Supérieur de Gestion, Paris) und Herr Dr. Bongers die umsatzsteuerliche Behandlung von „non-fungible token“. Herr Professor Olbrich und Herr Dr. Frey widmeten sich im Handbuch Unternehmensbewertung einer Kernkompetenz des IWP, der Bewertungstheorie, und beleuchteten die Relevanz von Marktpreisen sowie Multiplikatorverfahren für die Bewertung von Unternehmen und Unternehmensanteilen.

Nicht zuletzt konnte die erfolgreiche interdisziplinäre Zusammenarbeit mit dem Lehrstuhl Professor Gröpl aus der Rechtswissenschaft auch 2023 fortgesetzt werden: So befaßte sich Herr Dr. Bongers gemeinsam mit Frau Müller und Herrn Karhan mit der „Einzelvollstreckbarkeit in ‚non-fungible token‘“. Gemeinsam mit Herrn Arcer stellten Herr Professor Olbrich und die Herren Dres. Pampel und Bongers die Zweckadäquanz der Prüflleitlinien zum Verpackungsgesetz in Frage.

3. Lehre

Den Kern der von Herrn Professor Olbrich und seiner Mannschaft angebotenen Lehrveranstaltungen bildeten die im Rahmen des Vertiefungsfachs „Wirtschaftsprüfung“ zwingend zu belegenden Vorlesungen bzw. Übungen zur Konzernrechnungslegung nach HGB, zur Prüfungslehre sowie zur Unternehmensbewertung. Das Lehrangebot des IWP ergänzend wurden zahlreiche weitere Veranstaltungen gelesen, welche jeweils einen unterschiedlichen Schwerpunkt im Revisions- und Treuhandwesen einnehmen, so z.B. „Externes Rechnungswesen“ oder „Internationale Rechnungslegung“. Großer Beliebtheit erfreuten sich dabei erneut auch die von Herrn WP Professor Dr. Haßlinger im Rahmen seiner Honorarprofessur angebotenen Veranstaltungen, wie z.B. die Vorlesung „Sonderprüfungen und -untersuchungen“, aufgrund ihrer einzigartigen Verknüpfung von Theorie- und Praxiselementen. Abgerundet wurde das Lehrangebot durch entsprechende Seminare.

Zusätzlich zu den vielfältigen Lehrveranstaltungen betreuten der Institutsdirektor und seine wissenschaftlichen Mitarbeiter im Jahr 2023 eine Vielzahl von Seminar-, Bachelor- und Masterarbeiten zu aktuellen Fragestellungen aus den Bereichen der nationalen und internationalen (Konzern-) Rechnungslegung, der Prüfungslehre, der betrieblichen Steuerlehre sowie der Unternehmensbewertung. Diese betrafen beispielsweise die Umsetzung und Prüfung der Nachhaltigkeitsberichterstattung, betriebswirtschaftliche Herausforderungen im Zusammenhang mit der „blockchain“-Technik oder umsatzsteuerliche Zweifelsfragen im Zuge der unternehmerischen Tätigkeit.

Im vergangenen Jahr richtete das IWP an der Universität des Saarlandes zudem die 13. Auflage des universitäts- und fachübergreifenden Doktoranden-, Habilitanden- und Forschungsseminars aus. Das Seminar wird von den Hochschullehrern Brösel (Hagen), Hering (Hagen), Knoll (Würzburg), Matschke (Greifswald), Meyering (Hagen), Moog (München), Olbrich (Saarbrücken), Richter (Trier) und Sopp (Freiberg) getragen, so daß für die Nachwuchswissenschaftler die Möglichkeit eines regen Gedankenaustauschs mit einer Vielzahl anderer Doktoranden und Habilitanden bestand. Von seiten des IWP präsentierten die Herren Dr. Bongers, Kalwa und Leyendecker ihre Forschungsergebnisse, die sie im Rahmen ihres Promotionsvorhabens sammelten, auf dem Seminar.

Die Expertise des IWP war im Jahr 2023 nicht nur universitätsintern gefragt; Mitarbeiter des Instituts unterrichteten auch im Rahmen von externen Lehraufträgen an unterschiedlichen Einrichtungen in Deutschland, z.B. an der Akademie der Saarländischen Wirtschaft in Neunkirchen, am Berufsförderungswerk an den Standorten Dillingen und Neunkirchen, an der Dualen Hochschule Baden-Württemberg in Lörrach sowie an der Hochschule Trier.

4. Praxiskooperationen

Auch 2023 gab es erneut enge Kooperationen zwischen dem IWP und Vertretern der Unternehmenspraxis, insbesondere zu den Wirtschaftsprüfungsgesellschaften EY, HT VIA Treuhand, KPMG und PwC, die das Lehrprogramm des IWP um Vorträge und Lehrveranstaltungen ergänzten und den Studenten dadurch wertvolle Einblicke in die Herausforderungen und Problemstellungen der Prüfungs- und Beratungspraxis gaben.

5. Internationale Kooperationen

Im Jahr 2023 förderte das IWP seine internationalen Kooperationen durch die Teilnahme an unterschiedlichen Konferenzen, wie dem „Austrian Economics Meeting Europe“ an der Katholischen Universität in Angers (Frankreich) und der „Madrid Conference on Austrian Economics“ an der Rey-Juan-Carlos-Universität in Madrid (Spanien). Zudem besuchte Herr Professor Paul F. Cwik von der Universität Mount Olive (North Carolina, Vereinigte Staaten) zum zweiten Mal das IWP und hielt einen Gastvortrag mit dem Titel „Capitalism’s Heroes: Prices, Profits, and Losses“.